

Klimabeet – Anlage, Pflanzung und Pflege

Beetmaße: ca. 1m x 2m bzw. 2m² oder größer

Standort: sonnig

Boden: durchlässig (eher sandig), nicht zu nährstoffreich, falls möglich: neutral bis alkalisch und etwas kalkhaltig

Tiefe/ Aushub (falls nicht direkt im vorhandenen Boden gepflanzt wird): abhängig von Standort, ca. 30 cm für geeigneten Boden bis 40 cm für undurchlässigen Boden

Vorbereitung des Beetes + Pflanzung

1. Fläche mit geeignetem Boden von Pflanzen befreien und locker umgraben **ODER** Fläche ausgraben und eine geeignete Substratmischung einfüllen.
Die Projektpflanzen sind alle relativ anspruchslos, so dass der jeweils anstehende Boden als Substrat ausreichend ist. Als Alternativen eignen sich (bis zu 1:1 mit Sand verdünnte) Einheitserde (möglichst torffrei) oder auch handelsübliche Substrate für Dachbegrünung (extensive Variante).
2. Sauber planieren (z.B. mit der Rückseite einer Harke).
3. Mit dem ersten Paket haben Sie neun Pflanzen und eine Portion Saatgut erhalten. *Clematis recta* braucht leider voraussichtlich noch einige Wochen in der Anzucht, bitte halten Sie den vorgesehenen Platz auf Ihrem Beet noch frei.
4. Topfen Sie die Pflanzen aus und setzen sie auf die vorgesehene Stelle (vgl. Pflanzplan), um den gewünschten Abstand zu beurteilen und zu optimieren.
5. Ein Pflanzloch sollte ein Drittel größer sein als der jeweilige Wurzelballen/Topf.
6. Die Pflanzen sollten so tief eingesetzt werden wie sie im Topf standen.
7. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass alle Wurzeln mit Erde bedeckt sind und sich kein Wasserstau durch eine zu tiefe Einsenkung bilden kann.
8. Die Erde kann wieder in das Pflanzloch gefüllt und rund um die Pflanze leicht angedrückt werden.
9. Direkt nach der Bepflanzung die Erde rund um die Pflanzen ausreichend mit leichtem Wasserdruck gießen (z.B. mit einer Brause).



Beetanlage im Botanischen Garten Berlin
Fotos: © Wayne Schmitt



Frisch gepflanzte *Malva sylvestris*

10. Ihr Paket enthält außerdem Saatgut von *Securigera varia*: Dieses können Sie folgendermaßen vorbehandeln und damit die Keimfähigkeit verbessern: Reiben Sie die Samen vorsichtig auf feinem Schmirgelpapier oder mit etwas Sand zwischen den Handflächen, so dass die Oberfläche LEICHT aufgeraut wird. Die Aussaat kann direkt im Beet auf der Oberfläche erfolgen. Das Saatgut hierbei nur leicht andrücken und mit etwas Substrat (oder Sand) bedecken. Gießen Sie die Aussaat mit leichtem Wasserdruck an und halten Sie sie feucht. Je nach Wetter kann es bis zu einem Monat dauern bis die Keimung erfolgt. Bitte erfassen Sie das Datum der Keimung als „Erster Trieb“.
11. Wenn Sie einen Klimalogger erhalten haben, platzieren Sie diesen an der vorgesehenen Stelle (zwischen Kronwicke und Mädesüß) im Beet. Achten Sie dabei darauf, dass der Deckel fest sitzt und der Fuß mit dem Feuchtigkeitsmessfühler komplett im Boden steckt. Um diesen beim Einstecken nicht zu beschädigen, bohren Sie zuvor möglichst ein passendes Loch, z. B. mit einer schmalen Schaufel. Die Erde anschließend wieder leicht andrücken, damit der Sensor wieder Kontakt zur Erde hat. Wir haben unseren Logger noch mit Kaninchendraht versehen, um ihn von dem Zugriff durch unsere sehr verspielten Füchse zu bewahren.



Klimalogger mit Schutzhülle aus Maschendraht

Nach der Bepflanzung

Bitte füllen Sie das Grunddatenformular aus, das Sie zusammen mit den Pflanzen erhalten haben und schicken es uns als Photo od. Scan per e-mail: pflanzeklimakultur@bo.berlin od. per Post an Wayne Schmitt, Botanischer Garten Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin.

Gießen

Die Jungpflanzen in der Anwachsphase alle noch regelmäßig wässern. Im Datenerfassungsbogen das bitte angeben. Wir fragen das für jede Pflanze separat ab. Es ist durchaus möglich, dass die Pflanzen nicht gleichmäßig wachsen und einige daher öfter gewässert werden müssen als andere.

Reduzieren Sie die Wassermengen langsam, achten Sie dabei darauf, dass keine Trockenschäden entstehen. Wenn die Pflanzen gut etabliert sind, sollten Sie außerhalb von sommerlichen Trockenphasen ganz ohne Bewässerung auskommen.

Jäten

Bitte jäten Sie besonders im ersten Jahr regelmäßig und halten die Jungpflanzen frei von Konkurrenz. Im zweiten Jahr können Sie gerne Keimpflanzen der Klimabeet-Arten aufwachsen lassen. Andere Arten bitte weiterhin beizeiten entfernen und darauf achten, dass nicht einzelne Projektpflanzen von benachbarten, schneller wachsenden Arten überwuchert werden.

Rückschnitt

Bitte verzichten Sie während der Projektdauer grundsätzlich auf Schnittmaßnahmen, da diese meistens die Phänologie beeinflussen. Nur im Spätherbst können Sie vertrocknete Fruchtstände abschneiden – allerdings erst dann, wenn diese vollständig trocken sind.

Vielen Dank und Viel Erfolg beim Kultivieren!

Klimabeet - Pflanzplan

